
Ergebnisprotokoll

Anlass: 9. Treffen der AG „Bioenergie“ der AktivRegion Nordfriesland Nord
Mittwoch, 23. Februar 2010, 17:00 Uhr
Im Amt Mittleres Nordfriesland

Moderation und Protokoll: Torsten Schmidt-Baum

Tagesordnung

1. Weitere Ausarbeitung des Konzeptes für Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit der Agentur „Kromrey Kommunikation“.
 2. Arbeitsgruppe Bioenergie als Plattform zur Erarbeitung von Lösungskonzepten zum Thema „Beteiligung von Biogasanlagenbetreibern an Instandsetzungskosten von ländlichen Wegen“
 3. Verschiedenes
-

TOP 0. Begrüßung

Torsten Schmidt-Baum begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Dr. Techow von der Landwirtschaftskammer

TOP 1. Weitere Ausarbeitung des Konzeptes für Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit der Agentur „Kromrey Kommunikation“

Frau Kromrey und Frau Rosenberg von der Agentur „Kromrey Kommunikation“ stellen das Konzept für ein Magazin der Bioenergieregion Nordfriesland Nord vor. Das Magazin mit dem Titel „Neue Energien“ soll die Öffentlichkeitsarbeit der Aktiv Region Nord im Bereich Energie, insbes. Bioenergie bündeln. Ziel ist es, der Bevölkerung von neuesten Projekte und Entwicklungen in unserer Region zum Thema erneuerbare Energien zu berichten. Thematisiert wird zudem, in welcher Art und Weise Verantwortung für den Erhalt der Kulturlandschaft einschl. seiner Artenvielfalt in Fauna und Flora übernommen wird. Die positiven Auswirkungen der erneuerbaren Energie auf die Region soll bewusst(er) gemacht und die Identifikation mit dem Leitbild der Region gefördert werden. Firmen aus der Wind-, Solar- und Biogasbranche sollen mit dem Magazin eine Plattform erhalten, um ihren Beitrag zum Klimaschutz, neue Technologien oder innovative Projekte vorzustellen.

Das unterhaltsame und informative Magazin wird viermal im Jahr erscheinen (Format A-4, 8-12 Seiten). Verschiedene Vertriebsarten sind denkbar:

Art des Vertriebes	Vertriebspreis	Zahl der Haushalte
Postwurfsendung	ca. netto 3.700,-	27.030 (alle Haushalte der Aktiv Region Nord)
Tagespost	ca. netto 1.700,-	17.600 (nur die Haushalte, die an diesem Tag Post erhalten)
als Beilage in Palette, Moin-Moin	ca. netto 1.300,-	24.000

Bei diesen recherchierten Vertriebspreisangaben handelt es sich nur um Größenordnungen. Zusätzlich kämen noch Druckkosten hinzu, die aber noch ausgehandelt werden müssten.

Die AG Bioenergie empfiehlt aufgrund der guten Kosten-Leistungsrelation eine Verteilung als Beilage der Palette und MoinMoin. Die Agentur Kromrey Kommunikation wird in den kommenden Tagen Verhandlungsgespräche mit dem Verlag führen.

Auf Grundlage eines Entwurfes wird über die Gestaltung der Titelseite diskutiert. Titelbilder sollten möglichst mit dem Thema Bioenergie in Zusammenhang gebracht werden können. Da es erklärtes Ziel der Bioenergieregion Nordfriesland Nord ist, Alternativen zum reinen Energiemaisanbau aufzuzeigen, sind Darstellungen von Maisflächen möglichst zu vermeiden.

Es wird vorgeschlagen, zusätzlich zu dem jährlichen Messeauftritt auf der „new energy husum“ (jeweils im März) im Herbst ein großes Bürgerfest zum Thema Bioenergie zu veranstalten. Dieses soll von einer Informations- und Vortragsveranstaltung begleitet werden. Auch Herstellern und Händlern von Biomasseheizanlagen wird die Möglichkeit gegeben, ihre Produkte aus- und vorzustellen. Der Veranstaltungstermin sollte zwischen dem Ende der Sommerferien und dem Beginn der Maisernte liegen.

TOP 2: Arbeitsgruppe Bioenergie als Plattform zur Erarbeitung von Lösungskonzepten zum Thema „Beteiligung von Biogasanlagenbetreibern an Instandsetzungskosten von ländlichen Wegen“

Aktuell wird seitens der Amts- und Kreisverwaltungen über eine Beteiligung der Biogasanlagenbetreiber/Landwirte an den Kosten für die Instandhaltung/-setzung von Wirtschaftswegen nachgedacht. Im Amt Südtondern wird es in Kürze ein gemeinsames Treffen von Vertretern der Kommunen, des Kreisbauernverbands sowie des Landesverbandes der Lohnunternehmer geben, in dem über diese Thematik gesprochen werden soll. Auch ein Biogasanlagenbetreiber und der Projektmanager Bioenergie der AktivRegion Nordfriesland Nord sind zu diesem Treffen eingeladen.

Die AG Bioenergie sammelt Argumente, die gegen eine einseitige Verurteilung oder Haftung der Biogasanlagenbetreiber bzw. deren Zulieferer im Rahmen des Treffens vorgebracht werden können:

Das Gewicht und die Breite der landwirtschaftlichen Fahrzeuge ist in den zurückliegenden Jahren derart angestiegen, dass das veraltete Wegenetz den heutigen Ansprüchen der modernen Maschinen generell nicht mehr genügt. Der landwirtschaftliche Verkehr als Ganzes ist somit als Schadensverursacher anzusehen. Der mit der Maisernte verbundene Erntebetrieb wird lediglich von der Bevölkerung als besonders störend empfunden, da dieser massiv in einer relativ kurzen Zeitspanne auftritt. Zudem sind die Anwohner nicht in der Lage zwischen Futter- und Energiemais zu unterscheiden, wodurch die Gefahr besteht, dass der ganze (Mais-)Ernteverkehr pauschal den Biogasanlagen zugeordnet wird.

Die Ergebnisse des Treffens im Amt Südtondern können Sie dem beigefügten Artikel aus dem Nordfriesland Tageblatt (Erscheinungsdatum:07.04.2010) entnehmen.

TOP 3. Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden keine weiteren Themen angeschnitten.

Leck, 27.2.2010

